

## **Abstract zum Vortrag von Uwe Schaarschmidt, Emeritus der Universität Potsdam**

### **Lehrereignung frühzeitig erkennen und fördern**

Es wird über ein von der ZEIT-Stiftung gefördertes und in enger Kooperation mit der Universität Hamburg bearbeitetes Projekt berichtet, das an Ergebnissen und Schlussfolgerungen der Potsdamer Lehrerstudie anknüpft.

Die Grundvoraussetzung des Projektes besagt, dass die berufliche Eignung der gezielten und ständigen Entwicklung bedarf. Das gilt insbesondere auch für das Studium, wo gezielt an der Förderung der Eignungsvoraussetzungen zu arbeiten ist. Gefordert ist dabei eine Ausbildung, die neben der Stoffvermittlung auch dem Erwerb von Handlungskompetenzen in berufsnahen Situationen einen hohen Stellenwert einräumt. Das Projekt orientiert auf das Schaffen entsprechender Lern- und Übungsmöglichkeiten. Deren gezielte und aktive Nutzung setzt die Auseinandersetzung mit sich selbst, die Reflexion der eigenen Haltungen und Vorstellungen, Möglichkeiten und Grenzen voraus. Deshalb ist ein ebenso wichtiges Anliegen des Projektes die Bereitstellung von Instrumentarien, die der Selbsterkundung und der Ableitung darauf gestützter Entwicklungsvornahmen dienen können.

Konkret werden drei sich ergänzende Angebote unterbreitet, die in aller Kürze erläutert und diskutiert werden:

- Internetbasierte Anwendung des Fragebogens „Fit für den Lehrerberuf?“ in der Selbst- und Fremdeinschätzungsversion,
- in die Lehrveranstaltungen integrierte Übungen zur Bewältigung kommunikativer Anforderungen des späteren Berufsalltags,
- Trainingsseminar zur Weiterentwicklung in mehreren berufsrelevanten Kompetenzbereichen.

*Resümee:* Berufseignung ist nichts Statisches. Sie kann sich auch durch gezielte Förderung während des Studiums weiter entwickeln. Die dafür gegebenen Möglichkeiten gilt es aufzugreifen und gezielt zu nutzen.

---